

XI. Tirol, italienisches Gebiet.

Referent: Prof. Dr. **Pio Zini** (Trient).

Im Berichtsjahre 1914 sind dem Referenten folgende Erdbeben zur Kenntnis gelangt.

April 1914.

Nr. 1. 22. April 2^h 20^m in Ala.

Ala: 2^h 20^m verspürte Beobachter (im Bette, I. Stock) eine wellenf. Erschüttg., Hundebellen. (G. Papa.)

September 1914.

Nr. 2. 30. September. Zirka 21^h 45^m, Südrand des Ortlergebietes.

- a) Mechel (Bez. Cles): 21^h 45^m von vielen in Häusern weilenden Personen. Ein kurz dauernder vertikaler Stoß, der einzelne Personen aus dem Schlafe weckte. Donnerähnliches Geräusch begleitete ihn. (Hochw. A. Dacaminada.)
- b) Peio (Bez. Cles). Etwa 21^h 40^m, auch im Freien verspürt, drei starke und ein schwacher Stoß, fast gleichzeitig, in Form einer ausklingenden Welle. Richtung aus S, Dauer 6^s. Geräusch wie von zusammenfallendem Gestein von 5^s vor- bis 3^s nachher. Knistern der Mauern und des Gebälkes. Eine halbe Stunde später ein sehr schwacher Stoß. (P. Bevilacqua.)

Aus Cles, Malé und Ossana wird das Beben als allgemein verspürt den Zeitungen gemeldet.

Oktober 1914.

Nr. 3. 12. Oktober. Etwa 9^h 13^m in Prezzo (Bez. Tione.)

Von wenigen Leuten ein schwacher Stoß verspürt. Dauer 2^s bei gleichzeitigem Geräusch. Beobachter am Schreibtische. (Hochw. L. Moggioli).

Nr. 4. 27. Oktober, 10^h 23^m (wird im Zusammenhang mit dem Nachbargebiet behandelt.) (Siehe »Allgemeiner Bericht« S. V).

November 1914.

Nr. 5. 14. November. 6^h 51^m, Judikarielinie.

- a) Arco: 6^h 51^m. Allgemein in der Stadt, nur in der Vorstadt Transforio (Felsunterlage) nicht; zwei aufeinanderfolgende anscheinend stoßartige Erschüttg. Wahrscheinliche Richtung N—S; Gesamtdauer mindestens 10^s. Vorher (von manchen Personen für Donner gehalten). Gleichzeitig Donnergeräusch. (E. Diettrich-Kalkhoff).
- b) Bezzecca (Bez. Riva): 6^h 55^m, Beob. im Parterre und andere, doch nur in Gebäuden, verspürten zwei, aus E? unmittelbar einander folgende, anscheinend wellenf. Erschütterungen. (L. Oradini).
- c) Cologno (Bez. Riva): 6^h 55^m, von wenigen wachen Leuten, zwei gleichmäßige Wellen mit 1^s Zwischenzeit, Dauer ca 3^s, nach der Empfindung W—E, vorher und gleichzeitig Knistern des Gebäudes. (G. Parisi).
- d) Peio (Bez. Cles): Gegen 7^h, auch im Freien wahrgenommen, weckte Personen aus dem Schlafe; Beob. am Schreibtische fühlte seinen Kopf mit Gewalt gegen denselben angezogen. Ein einzelner Seitenstoß aus SSW?, Dauer 2^s. Verputz abgebröckelt, Risse in den Wänden. (P. Bevilacqua).
- e) Pietramurata (Bez. Riva): 7^h 12^m. (Die Uhr wurde nach dem Beben verglichen). Ein leichtes, wellenf., nur von einzelnen Personen wahrgenommenes Beben. Dauer 1—2^s. (N. Giacomozzi).
- f) Prezzo (Bez. Tione): 7^h 12^m, überall beobachtet. Personen aus dem Schlafe geweckt, liefen erregt aus den Häusern; eine Erschüttg. die anfangs wellenf. immer stärker werdend mit einem kräftigen Stoß endete. Sie war von einem Winde begleitet. Das gleichzeitige, dem unterirdischen Rollen von Steinblöcken ähnliche Geräusch, hörte plötzlich mit gewaltigem Donner auf. S—N, 6^s. Alte Feldmauern und ein Schornsteif stürzten ein, in einem Zimmer bröckelten Teile des Verputzes ab und es zeigten sich Risse an den Wänden.*) Eindruck sehr stark, einige Personen liefen hilferufend umher. Auch im benachbarten Darzo stürzte ein Schornstein ein; ein achtjähriges Mädchen floh im Schrecken, halb nackt, aus dem Bette ins Freie. — Am vorhergehenden Tage (13. November) um 22^h ein leichtes Vorbeben. (Hochw. L. Moggioli).
- g) Rovereto 6^h 50^m 25^s wurde ein Erdbeben, I. Grad der Mercallischen Skala registriert. (Seism. Abt. d. Meteorol. Anstalt bei den Franziskanern).
- h) Storo (Bez. Tione): Um 6^h 53^m, ein starker Stoß, (7^h 30^m ein sehr schwaches Nachbeben). Dem Beob. im II. Stock schien es, als ob

*) Zwei Bratpfannen und ein Kruzifix wurden zu Boden geworfen.

man ihn aus dem Bette hinausschleudern wollte. Dauer 4^s, allgemein verspürt auch im Freien, wo Boden und Bäume zitterten. Verputz bröckelte ab, Risse an Wänden, Schornsteine beschädigt. (E. Pace).

e) Tione: 6^h 40^m von liegendem Beobachter und sonst von vielen Personen eine wellenf. Erschüttg. ohne Begleiterscheinungen, 2^s?, S—N. (D. Boni.)

f) Vezzano (Bez. Trient): Zirka 6^h 50^m. eine nur von wenigen liegenden oder sitzenden Personen, N—S? gerichtete, 5^s andauernde, schaukelnde Erschütterung. Kein Nebengeräusch. (Dr. A. Conci.)

Neben dem vom 27. Oktober hat in diesem Gebiete nur das Beben vom 14. November, 6^h 51^m einige Bedeutung. Dasselbe wurde am stärksten und zwar bis Grad VII, der F.-M.-Skala längs der Judikarienspalte von der Reichsgrenze im S. bis Peio im N. verspürt. Östlich davon wurde es viel schwächer (Grad III) im parallelen Sarcatale (Arco, Cologna, Pietramurata, Vezzano) wahrgenommen und im Etschtale noch nur vom Erdbebenapparat »Vicentini« in Rovereto als Beben I. Grades registriert.

Am 13. November um 22^h (Prezzo) und am 14. um 7^h 30^m (Storo) werden kleinere Beben gemeldet.

Der Umstand, daß der Berichterstatter in Pietramurata 7^h 12^m als Zeit angibt, darf, da es sich wohl nicht um ein eigenes Beben handelt, nur als die Folge der Abgelegenheit dieses Dorfes von jeder Bahn und selbst Poststraße erklärt werden.

Die Fragezeichen hinter manchen Zeit- und Richtungsangaben rühren vom Referenten her und bedeuten, daß im Berichte dieselben nur als fraglich oder unsicher usw. angeführt sind.